

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Große Los

Watu schien in Meergeruch und Herbstsonne zu schlafen, nur das Mohammedanerviertel lärmte — ein großer orientalischer Farbentopf. Hungrig, mit den letzten fünf- undzwanzig Rubeln in der Tasche machten wir Bettelbesuche bei Hassans Bekannten. Man sagte uns viele schöne Worte, schwülstige, höflichkeitsstriefende Begrüßungen und Redensarten, gute Ratschläge, die so schlecht und billig sind, nur um die Hilfsuchenden abzuschütteln.

Wieder zwanzig Rubel verschlang ein anrüchiges Absteigerhotel. Mit kranken Gedanken lag ich schwach in leisem Fieberschauer auf einem Bett. Morgen begann das richtige Elend, nichts zu essen, kein Dach über dem Kopf — raus auf die Straße und an einer Mauer verenden wie ein Hund.

Aber wenn die Not am größten ist, ist irgendeine Hilfe ganz in der Nähe. Und auch diesmal kam die Hilfe.

Hassan polterte erregt in das Zimmer: „Ein inguschischer Student wird euch gleich zu einem Ingenieur bringen.“

In einem richtigen Salon, der beinahe seinen Platz in Europa behaupten konnte, wurden wir liebenswürdig und herzlich von einem tatarischen Ingenieur begrüßt. Die Salontür ging auf, und herein trat im grauen Sommeranzug ein Herr. Vollbart, Zwicker, Haltung ließen unschwer den Deutschen erkennen — Oberlehrer oder so etwas.

„Habe die Ehre, Oberleutnant R., aus Krasnojarsk entschlohen!“

Donnerwetter — wir sprangen auf und bemühten uns, unserer lang vernachlässigten Haltung militärische Strammheit zu geben. Nach gutem Essen am gasifreien Tisch des Tataren plauderten wir sorglos über unsere Erlebnisse. Schiffbrüchige,